



Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0009/2019

Vorlage: ST/0007/2019		Datum: 15.01.2019	
Baudezernent			
Verfasser:	66-Tiefbauamt	Az.: 66.20.10/Br	
Betreff:			
Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 10.01.2019: Sicherung der Kreuzung Bogenstraße/Lindenstraße			
Gremienweg:			
24.01.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig
		<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt
		<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen
		<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
	öffentlich	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen

Stellungnahme:

Die momentane Rad- und Fußgängerführung wurde vor ca. 30 Jahren eingeführt. Eine Auffälligkeit im Unfallgeschehen ist nicht vorhanden.

Bauliche Veränderungsmöglichkeiten sind durch die beengte Situation durch das Brückenbauwerk, die Böschung zum Bahngleis mit fehlendem Platz für Verkehrsflächen und den Bestand in der Lindenstraße keine gegeben. Die Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung, die nur eine Zufahrt in das Wohngebiet zulassen würde, hätte eine stärkere Lärm- und Verkehrsbelastung des Wohngebietes zur Folge.

Mittelfristig ist eine Radwegeführung vom Hauptbahnhof zur Kurt-Schumacher –Brücke mit einer Radwegebeschilderung geplant. Bei dieser Planung ist auch diese Einmündung mit zu betrachten.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt vorerst die Bestandsituation beizubehalten.